

Datum: 25.03.2019
Telefon: 0 233-47763
Telefax: 0 233-47903
Frau Mellinger
gvo1.rgu@muenchen.de

**Referat für Gesundheit
und Umwelt**
Abteilung Gesundheitsförderung
von Anfang an
RGU-GVO1

Frühkindliche Gesundheitsförderung

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen/ Kinderkrankenschwestern des RGU in den Regionen

Die Vermittlung von Familien an die Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (GKiKP) erfolgt über die Teamleitungen der Frühkindlichen Gesundheitsförderung:

Teamleitung Nord

aktuell über Teamleitung Süd

Teamleitung Süd

Sylvia Steiger
Tel. 233 47953
Fax 233 47935
Mail: gvo12.rgu@muenchen.de

	Stadtbezirk	Team
1	Altstadt-Lehel	Nord
2	Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt	Nord
3	Maxvorstadt	Nord
4	Schwabing-West	Nord
5	Au-Haidhausen	Süd
6	Sendling	Süd
7	Sendling-Westpark	Süd
8	Schwanthalerhöhe	Nord
9	Neuhausen-Nymphenburg	Nord
10	Moosach	Nord
11	Milbertshofen-Am Hart	Nord
12	Schwabing-Freimann	Nord
13	Bogenhausen	Süd
14	Berg-am-Laim	Süd
15	Trudering-Riem	Süd
16	Ramersdorf-Perlach	Süd
17	Obergiesing	Süd
18	Untergiesing-Harlaching	Süd
19	Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln	Süd

20	Hadern	Süd
21	Pasing-Obermenzing	Nord
22	Aubing-Lochhausen-Langwied	Nord
23	Allach-Untermenzing	Nord
24	Feldmoching-Hasenberg	Nord
25	Laim	Nord

Gesundheitsvorsorge für Menschen in Unterkünften

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen/ Kinderkrankenschwestern des RGU in den Unterkünften

Zu Unterkünften zählen:

- Asylbewerber-Aufnahmeeinrichtungen
- Asylbewerber-Gemeinschaftsunterkünfte
- Pensionen und Notquartiere (Beherbergungsbetriebe) der Wohnungslosenhilfe
- Einrichtungen des Kälteschutzes

Die Vermittlung von Familien an die Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (GKiKP) erfolgt über die Fallkoordinatorin der Gesundheitsvorsorge in Unterkünften:

Fallkoordinatorin

Simone Schulz

Service-Tel. 233 47322

Fax 244 016 920

Mail: gvo14.rgu@muenchen.de

Aufgaben der GKiKP des RGU

In den Familien unterstützen die GKiKP die Förderung der kindlichen Gesundheit und Entwicklung durch Stärkung der Elternkompetenz und der familiären Gesundheitskompetenz (gesundheitliche Frühe Hilfen).

Besonders in den Unterkünften helfen die GKiKP bei der Weiterleitung akut oder chronisch erkrankter Kinder in ärztliche Behandlung und vor allem bei der Bildung des Krankheitsverständnisses und damit der Verbesserung der Behandlungswahrnehmung und Adhärenz.

Im Rahmen des Münchner Modells der Früherkennung und Frühen Hilfen für psychosozial hoch belastete Familien führen die GKiKP bei jedem Erstbesuch in einer Familie mit einem Säugling oder Kleinkind eine indikatorengestützte Risikoerkennung durch (standardisierte Indikation). Bei Indikation, d.h. erhöhtem psychosozialen Unterstützungsbedarf und Einverständnis der Eltern erfolgt die Vermittlung in die psychosozialen Frühen Hilfen.

Welche Familien können an die GKiKP des RGU vermittelt werden?

- Familien mit Kindern unter drei Jahren
 - mit gesundheitlichem Beratungsbedarf - und Unterstützungsbedarf
 - mit psychosozialen Beratungs- und Unterstützungsbedarf

- Familien mit Kindern im Alter von 3 bis unter 6 Jahren mit gesundheitlichem Beratungsbedarf - und Unterstützungsbedarf
 - bei chronischen Erkrankungen
 - bei fehlender Tagesförderung

- in Einrichtungen für Asylbewerber auch Familien mit Schulkindern und Jugendlichen mit gesundheitlichem Beratungsbedarf - und Unterstützungsbedarf